



Chef von Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 31. Mai 1978

Blatt 1263

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Landeskulturreferenten-Tagung im Rathaus

Kommunal:
(rosa)

Anbaustichproben und Weingartenerhebung in Wien
Stadterneuerung: 1.000 Wohnungen in Fünfhaus
Mittel für 2.500 Wohneinheiten bewilligt

Lokal:
(orange)

Freie Plätze für Lernferien im Erholungsheim
Brigittenau in Bildern
Hausmusikabend in der Josefstadt
Stadt Wien hat wieder einen Schafhirten
Schubertabend im Barocksaal des Alten Rathauses
Temporärer Markt in Liesing
Auf Tollwutschutzsmpfung nicht vergessen

Kultur:
(gelb)

Schubert-Aktionen des Kulturantes zum Schubert-Jahr 1978

Sport:
(grün)

Wiener Sportstättengesetz eingebracht

Nur
über FS:

30.5. Einsatzfahrzeug der Feuerwehr umgestürzt
31.5. LKW gegen Straßenbahn

.....
bereits am 30. mai 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

Landeskulturreferenten-tagung im rathaus

16 wien, 30.5. (rk) im wiener rathaus tagten montag und dienstag die politischen und beamteten Landeskulturreferenten der oesterreichischen bundeslaender. bei der tagung, unter vorsitz der wiener kulturstadtraetin und vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und an der als vertreter des bundes unterrichtsminister dr. f r e d s i n o w a t z teilnahm, beschaeftigten sich die tagungsteilnehmer unter anderen mit der foerderung der musikschiulen, dem problem der bundeszuschuesse fuer die theater- und orchestererhalter und der novelle zum denkmal-schutzgesetz.

in der frage der musikschiulfoerderung beschloss die konferenz die einrichtung einer gesamtosterreichischen konferenz der musikschiulen, die die interessen der laender und des bundes in der frage der musikschiulfoerderung koordinieren soll. die tagungsteilnehmer wiesen darauf hin, dass man die erziehungsarbeit in den musikschiulen auch im hinblick auf den kulturpolitischen massnahmenkatalog des unterrichtsministeriums nicht hoch genug einschaeetzen koenne.

im hinblick auf die situation der theater- und orchestererhalter forderte die konferenz der Landeskulturreferenten eine anhebung der zweckzuschuesse des bundes. die konferenz begruesste die novelle zum denkmalschutzgesetz als wesentliche verbesserung gegenueber dem bisherigen zustand. es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass dem forderungsprogramm der bundeslaender auf ueberfuehrung des denkmalschutzes in die mittelbare bundesverwaltung nicht entsprochen wurde. auch forderten die vertreter der laender neuerlich einen hoeheren finanziellen beitrag des bundes fuer zwecke der denkmalpflege. (may)

k o m m u n a l :

=====

anbaustichproben und weingartenerhebung in wien

2 wien, 31.5.(rk) die magistratischen bezirksaemter fuehren in den naechsten tagen in wien mit stichtag 3. juni eine anbaustichprobe sowie eine weingartenerhebung durch.

zur auskunftserteilung verpflichtet sind bei der anbaustichprobe die bewirtschafter der vom oesterreichischen statistischen zentralamt nach dem zufallsprinzip ausgewaehlten landwirtschaftlichen betriebe oder deren beauftragte. sie sind verpflichtet, in der zeit vom 5. bis 12. juni 1978 im bezirksamt zu erscheinen und die erforderlichen angaben zu machen.

zur auskunftserteilung bei der weingartenerhebung sind alle bewirtschafter von weingartenflaechen in wien, ohne ruecksicht auf groesse und ertragsfaehigkeit der flaechen, verpflichtet.

die vom magistratischen bezirksamt zur verfuegung gestellten betriebsbogen sind in der zeit vom 4. bis 26. juni 1978 auszufuellen und dem bezirksamt bis spaetestens 26. juni 1978 zurueckzustellen .

(ka)

0858

L o k a l :

=====

freie plaetze fuer lernferien im erholungsheim

3 wien, 31.5. (rk) von 10. august bis 4. september veranstaltet die staedtische erholungsfuersorge im kindererholungsheim im schloss urban in tribuswinkel einen lernturnus fuer volks- und hauptschueler. den teilnehmenden kindern wird dabei schulnachhilfe, vor allem in deutsch und mathematik geboten, wobei lernrueckstaende aus dem laufenden schuljahr nachgeholt werden sollen. zusaetzlich werden kinder mit konzentrationsstoerungen beziehungsweise schreib- und leseschwierigkeiten von psychologen in einem intensivtraining betreut. bei diesen ferienwochen soll die lernfoerderung mit sport und spiel in der kindergemeinschaft kombiniert werden, um so die kinder auf ideale art auf das kommende schuljahr vorzubereiten.

der kostenbeitrag fuer die teilnahme wird von der erholungsfuersorge individuell nach dem einkommen der eltern festgesetzt und kann auch vollkommen erlassen werden. anmeldungen nimmt das jeweils zustaeendige bezirksjugendamt entgegen. (may)

0901

L o k a l :

hausmusikabend in der josefstadt

5 wien, 31.5. (rk) im festsaal schlesingerplatz 4 geht am 2. juni, um 19.30 uhr, ein hausmusikabend des bezirksvorstehers ueber die buehne. es werden werke von schubert aufgefuehrt. ausfuehrende: edith richter (violoncello), robert wolf (querfloete), dorothea weihs (klavier) und irmengard knitl (klavier).

anlaesslich dieser schubertiade werden "oelbilder in altmeisterlicher mischtechnik" aus dem schubert-zyklus "schwanengesang" von ute inge brunner ausgestellt. (ka)

0904

brigittenau in bildern

4 wien, 31.5. (rk) brigittenaueer motive in aquarell und oel von den in der brigittenau beheimateten malern reissberger, markus und rizek zeigt das bezirksmuseum brigittenau, 20, raffaelgasse 13, im rahmen der diesjaehrigen festwochen in seinen ausstellungsraeumen. die ausstellung ist bis ende juni, jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0902

L o k a l :

=====

stadt wien hat wieder einen schafhirten

6 wien, 31.5. (rk) einen schafhirten beschaeftigt die stadt wien wieder seit einiger zeit: bereits im april vergangenen jahres war ein hirt fuer die schafherde am cobenzl gesucht und auch gefunden worden - allerdings nur fuer wenige tage. kurz nachdem der erste schaefer gekuendigt hatte, meldete sich jedoch ein neuer interessent beim forst- und landwirtschaftsbetrieb der stadt wien, wurde auch als hirt angestellt und betreute bereits im herbst und im winter die schafe in ihrem winterquartier im stadtgut voesendorf.

seit einigen wochen befindet sich die staedtische schafherde - sie ist bereits von urspruenglich vierzig auf hundert koepfe gewachsen - wieder im freien am cobenzl. die tiere grasen untermittags die wiesen in diesem erholungsgebiet ab und werden dabei von dem schafhirten betreut und von einem eigens gekauften schaeferhund bewacht.

der junge mann, der derzeit fuer die stadt wien als schafhirt arbeitet, ist uebrigens wiener, lebte urspruenglich in favoriten und arbeitete spaeter jahrelang in der landwirtschaft. sein besonderes interessensgebiet ist die berglandwirtschaft und damit die schafzucht. seine arbeit bei der stadt wien beginnt taeglich ein bis zwei stunden nach sonnenaufgang, wenn er die schafherde aus den drei koppeln hinaustreibt und mit ihnen ueber die wiesen wandert - immerhin 15 bis 20 kilometer werden dabei taeglich zurueckgelegt.

zu den aufgaben des - wahrscheinlich einzigen - wiener schafhirten gehoeren ausserdem die pflege der tiere sowie die vorbeugung gegen und die behandlung von krankheiten. zweimal jaehrlich werden die schafe geschoren. ausserdem, betont der staedtische schafhirt, sei er durchaus fuer eine vergroesserung der herde - nach seiner meinung waere auf den wiesen um den cobenzl platz und futter fuer fast tausend schafe vorhanden. (hs)

L o k a l :

=====

temporaerer markt in liesing

8 wien, 31.5. (rk) ab 2. juni wird in liesing auf der als parkplatz ausgebauten liesingbacheindeckung, gegenueber den haeusern lehmann-gasse nr. 1 und 3, an jedem dienstag, freitag und samstag, ausgenommen an feiertagen, probeweise ein temporaerer markt abgehalten werden. (marktzeiten: an samstagen von 7 uhr bis 12 uhr, an den uebrigen tagen von 14 uhr bis 18.30 uhr).

fuer die errichtung dieses marktes war massgebend, dass die bevoelkerung im bereich des liesinger zentrums insbesondere mit frischem obst und gemuese nur sehr mangelhaft versorgt wird. deshalb werden von den rund zehn zur aufstellung gelangenden transportablen marktstaenden mindestens die haelfte obst- und gemuesestaende sein. (wfz)

1044

schubertabend im barocksaal des alten rathauses

7 wien, 31.5. (rk) studenten des reinhardtseminars gestalten am freitag, dem 2. juni, um 19 uhr, im barocksaal des alten rathauses, 1, wipplingerstrasse 8, im rahmen des bezirksfestwochenprogramms einen schubertabend. am klavier: prof. joseph maschkan. eintritt frei. (am)

1010

L o k a l :

=====

tierhalter: auf tollwutschutzimpfung nicht vergessen

9 wien, 31.5. (rk) in einer aussendung erinnert das veterinaeramt der stadt wien neuerlich an die notwendigkeit, haustiere gegen tollwut impfen zu lassen. darin heisst es: "die wutkrankheit ist nach wie vor in oesterreich und allen angrenzenden staaten stark verbreitet. die besitzer von hunden und katzen muessen bestrebt sein, ihre familienmitglieder und ihre tiere vor einer wutinfektion zu schuetzen. die infektionskette fuehrt vom wildtier ueber das haustier zum menschen. deshalb sollten sie ihre tiere mindestens vier wochen vor urlaubsantritt gegen die wutkrankheit impfen lassen, nur dann ist bereits bei urlaubsantritt der volle impfschutz ausgebildet.

auch bei auslandsreisen ist es wichtig, dass die mitgenommenen hunde und katzen gegen wut geimpft sind. wenn auch der besucherstaat die impfung nicht verlangen sollte, so muss sie doch auf jeden fall bei der rueckreise nach oesterreich nachgewiesen werden. abschliessend wird darauf hingewiesen, dass fremde tiere - auch wenn sie noch so zutraulich erscheinen - nicht beruehrt werden duerfen. besonders kinder sind immer wieder daran zu erinnern." (wfz)

s p o r t :

=====

wiener sportstaettengesetz eingebracht

10 wien, 31.5. (rk) in der sitzung der wiener landes-
regierung unter dem vorsitz von vizebuergermeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r legte stadtrat kurt h e l l e r
den entwurf eines gesetzes zum schutz der sportstaetten in wien
(wiener sportstaettenschutzgesetz) vor. durch dieses landesgesetz
sollen kuenftig sportstaetten gesichert und ihre absiedlung ver-
huetet werden. der entwurf wurde dem zustaeendigen ausschuss und dem
wiener landtag zur weiteren behandlung und beschlussfassung zuge-
leitet. (ab)

1107

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung: 1.000 wohnungen in fuenfhaus

12 wien, 31.5. (rk) auf dem gebiete der stadterneuerung wurden in den letzten jahren beträchtliche fortschritte erzielt, berichtete vizebuergermeister hubert p f o c h mittwoch im pressegesprach des buergermeisters. nicht nur in den speziell forcierten revitalisierungsvierteln - wie "spittelberg", "planquadrat" und "assanierungsgebiet ottakring". in vielen innenbezirken, die einen hohen anteil von substandard-wohnungen als erbe aus der gruenderzeit aufweisen, wurden die wohnverhaeltnisse wesentlich verbessert - durch punktartige Neubebauung oder verbesserung der einzzlwohnungen.

auf diese weise haben sich zum beispiel die wohnverhaeltnisse in rudolfsheim-fuenfhaus, einem "klassischen" zinskasernen-bezirk, wesentlich veraendert. auf grund des in den sechziger jahren neu ausgearbeitzten flaechenwidmungs- und bebauungsplanes erwarb die stadt wien gezielt desolate wohnhaeuser und bebaute die grundstuecke neu. dabei wurde besonderer wert darauf gelegt, dass die abgesiedelten bewohner wieder eine wohnung im bezirk, in ihrer gewohnten gegend, erhielten. in diesem bezirk wurden rund 1.000 wohnungen in den letzten fuenf jahren errichtet. es entstanden haeuser mit wohnungen, die zeitgemaessen anspruechen entsprechen, mit begruenten innenhoefen samt spielplaetzen und ruhezonen. gleichzeitig wurde fuer erneuerte infrastruktur gesorgt - kindergaerten, schulen, haus der begegnung, arztordinationen etc. eine dominante fuer die stadterneuerung in rudolfsheim-fuenfhaus ist die im bau befindliche anlage "wohnen morgen", eine kleine wohnstadt auf dem gelaende der ehemaligen strassenbahn-zentralwerkstaette weigelgasse-jheringgasse-siebeneichengasse mit rund 300 wohnungen, wohngaerten, einkaufsstrasse, etc., hervorgegangen aus einem bundesweiten architekten-wettbewerb fuer zukunftsweisende wohnarchitektur.

punktartige erneuerungsprojekte wurden aber auch in zahlreichen anderen bezirken - in ottakring, hernals, leopoldstadt, brigittenau, etc. - verwirklicht.

besonders wirksam wurde darueber hinaus die aktion zur wohnungsverbesserung in ganz wien: rund 40.000 wohnungen erhielten in den letzten fuenf jahren einen zeitgemaessen standard - vom wc, bad bis zur etagenheizung. ein darlehensvolumen von mehr als 3,3 milliarden schilling wurde dafuer gefoerdert.

die speziellen revitalisierungsprojekte

vor anderthalb jahren wurde am spittelberg mit der revitalisierung von zwouelf objekten begonnen, fuenf weitere sind in planung. sieben objekte, zur ausfuehrung der gesiba uebertragen, in der spittelberggasse bzw. das amerlinghaus in der stiftgasse, sind im wesentlichen fertig und zum teil bereits besiedelt. sieben weitere objekte sind in bau bzw. vor baubeginn. insgesamt umfasst die revitalisierung spittelberg rund 100 wohnungen und geschaeftslokale. nunmehr steht die ausgestaltung des fussgaengerbereichs schrankgasse - gutenberggasse-spittelberggasse auf dem programm. sie beginnt noch heuer - mit niveaufreier kopfsteinpflasterung, mit altstadtleuchten und gruenbereichen. als ort der begegnung mit gruenanlagen und sitzgruppen wird ein platz in der spittelberggasse gestaltet. eine weitere gruenflaeche wird zwischen schrankgasse und stiftgasse gegenueber der schule angelegt, unter der eine tiefgarage vorgesehen ist.

im "planquadrat" sind die planungsarbeiten abgeschlossen. mit der realisierung des gartenhofes wurde bereits begonnen. ein kleiner teil davon wird durch eine projektierte tiefgarage fuer rund 300 pkw laengere zeit erfordern. hingegen wird - vom gemeinderat bereits genehmigt - die revitalisierung der haeuser muehlgasse 21 bis 25 in angriff genommen. 15 moderne wohnungen sind geplant, ein kindergarten sowie ausbau der dachgeschosse sind vorgesehen. fuer die haeuser muehlgasse 17 und 19 sind die untersuchungen, in welcher weise sie revitalisiert werden koennen, vor dem abschluss. fuer die haeuser muehlgasse 27 und margaretenstrasse 34 sind instandsetzungen mittels paragraph 7 mietengesetz im gange bzw. in vorbereitung.

im a s s a n i e r u n g s g e b i e t o t t a k r i n g beginnt nun die realisierungsphase. der gebietsbetreuer (urbanbau-ges. mbh) wird wichtigste kontaktstelle zwischen verwaltung und bewohner sein, anregungen entgegennehmen und selbst anregungen und rat geben, bzw. bei durchfuehrung von revitalisierungen helfen. gleich-

zeitig beginnt die stadt wien selbst mit der neubebauung im gebiet eisnergasse (spätestens 1979), mit der herstellung des oeffentlichen parks im block eisnergasse-wichelgasse-ottakringer strasse und der neuen verkehrsorganisation in der wichelgasse, das heisst, schaffung einer verkehrsrmen zone mit verbannung des durchzugsverkehrs an den rand des assanierungsgebietes.

in allen drei genannten speziellen assanierungsgebieten versucht die gemeinde, beispielhaft voranzugehen. mieter und privateigentuer werden animiert, konkret durch die foerderungsmoeglichkeiten des altstadterhaltungsfonds, der wohnbaufoerderung 1968 bzw. der wohnungsverbesserung in gleicher weise fuer die stadterneuerung initiativ zu werden. (smo) (forts. moegl.)

1218

k u l t u r :

=====

schubert-aktionen des kulturamtes zum schubert-jahr 1978

13 wien, 31.5. (rk) im pressefoyer des buergermeisters praesentierete mittwoch vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine reihe von schubert-aktionen, die das kulturamt der stadt wien aus anlass des schubert-jahres durchfuehrt. an speziellen aktionen nannte die kulturstadtraetin die durchfuehrung von woechentlich zweimal stattfindenden "schubert-wolf-gedenkstaetten-rundfahrten", die veranstaltung von schubert-konzerten in der schubert-ausstellung, schubert-soireen im schubert-geburtshaus sowie zwei konzertzyklen, die schubert und seinen nachfolgern gewidmet sind, im schloss schoenbrunn.

die s c h u b e r t - w o l f - r u n d f a h r t e n werden zwischen 3. juni und 30. september jeweils mittwoch und samstag, um 14 uhr, beim rathaus, eingang friedrich schmidt-platz, beginnen. stationen der rundreise sind das theater an der wien, das sterbehaus schuberts in der kettenbrueckengasse, das haus schwindgasse 3, wo hugo wolf die michelangelo-lieder komponierte und das haus saeulengasse nr. 3, wo schubert das "heidenroeslein" und den "erlkoenig" schrieb. ausserdem wird eine besichtigung und musikvorfuehrung im schubert-haus in der nussdorfer strasse stattfinden. weitere stationen sind die schubert-taufkirche in lichtental, das mit hugo wolf in verbindung stehende haus billrothstrasse 68, der schubert-park mit dem ehemaligen schubert-grab und die alser pfarrkirche, fuer die schubert sein letztes kirchenmusikwerk schrieb. die fahrt endet beim palais harrach auf der freyung, wo die rundfahrtteilnehmer noch gelegenheit zur besichtigung der schubert-ausstellung haben. im preis der rundfahrt ist auch eine jause bei figlmueeller in grinzing mitinbegriffen.

im rahmen der s c h u b e r t - a u s s t e l l u n g , die von 30. mai bis 3. september im palais harrach stattfindet, veranstaltet das kulturamt der stadt wien insgesamt 12 k o n z e r t e mit wenig bekannten werken franz schuberts. diese konzerte finden jeweils um 20 uhr am 4., 5. und 25. juni, am 1., 15., 16. und

31. juli sowie am 2., 12., 13., 28. und 29. august statt. auf dem programm stehen unter anderem arien und ensembles aus den opern- und singspielelnaktern "adrast", "die zwillingsbrueder" und "die verschworenen", die klaviertranskriptionen von franz liszt, ausgewaehlte lieder nach texten von johann mayrhofer, die ouvertuere fuer streichquintett, das konzertrondo in a-dur, die arpeggionesonate, das streichertrio in d-dur sowie menuette und deutsche taenze. ausfuehrende sind die cappella classica, das savaria-kammerensemble, sabine hass, adolf dallapozza und artur korn, csilla szabo, robert holl, konrad richter, albert kocsis, paul rolland, georg frischenschlager und walter groppenberger. fuer die konzerte am 4. und 5. juni sind karten von 35 bis 75 schilling nur in der ausstellung selbst erhaeltlich, fuer alle spaeteren konzerte kann man sie auch ueber das kartenbuero des "musikalischen sommers" im wiener rathaus (eingang lichtenfelsgasse, ab 14. juni) beziehen.

ebenfalls aus anlass des schubert-jahres werden im rahmen des musikalischen sommerprogrammes im s c h u b e r t - g e b u r t s - h a u s in der nussdorfer strasse acht s o i r e e n mit schubertwerken stattfinden. veranstaltungstag ist zwischen 7. juli und 25. august jeder freitag, 20 uhr. gestalter der programme sind ernst kovacic und hans petermandl, carmen vitnis-adnet und hans graf, walter kamper, susan salm, georg tichy und has peter schilly. kartenbezug ab 14. juni ueber das buero des "musikalischen sommers", preise von 70 bis 120 schilling.

im schloss s c h o e n b r u n n findet ab 5. juli jeden mittwoch (mit ausnahme des 23. august) bis 6. september eine veranstaltung unter dem motto " f r a n z s c h u b e r t u n d s e i n e n a c h f o l g e r " statt. die konzerte in der grossen galerie des schlosses beginnen jeweils um 20.15, im anschluss an eine 19.15 uhr startende fuehrung durch das schloss, die im eintrittspreis von 80 s mitinbegriffen ist. gestaltet werden die abende vom wiener kammerorchester, dem alban-berg-quartett, vom brahms-quartett, von den wiener kammermusikern sowie von den solisten anton dermota, joerg demus, peter schreier und walter berry. ergaenzend dazu finden ab 1. juli bis 26. august jeden sams-

tag abend im schloss schoenbrunn ''kleine nachtmusiken'' statt,
die neben musik von schubert auch werke von haydn, mozart, lanner,
mitgliedern der familie strauss, rossini, haendel, chopin, czerny
und poulenc umfassen. ausfuehrende sind das johann strauss-ensemble
der wiener symphoniker, das wiener streichtrio, das tonkuenstler-
kammerorchester, die capella academica wien und hans kann. (may)
1229

k o m m u n a l :

=====

mittel fuer 2.500 wohneinheiten bewilligt

14 wien, 31.5. (rk) die wiener landesregierung unter dem vorsitz von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bewilligte in ihrer heutigen sitzung auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in der hoehe von 745 millionen schilling. mit diesen mitteln koennen rund 2.500 wohneinheiten in wien errichtet werden.

unter den gefoerderten objekten sind auch die pensionistenheime in der alszeile in hernals und in der sandberggasse in waehring. weiters ist die errichtung eines schwesternwohnheimes fuer die schwestern des wilhelminenspitals in der montleartstrasse und die errichtung eines lehrlingsheimes vorgesehen. wie vizebuergemeister pfoch erklarte, sind mit der heute vorgenommenen bewilligung zwei drittel des heurigen wohnbauprogramms finanziert. bereits im april wurden 1,5 milliarden s fuer die errichtung von 1.500 wohneinheiten als erste rate von der wiener landesregierung bewilligt. (ab)

1339